

## Pressemitteilung

Nr. 187 vom 12. August 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Rund 2 500 landwirtschaftliche Grundstücke in Brandenburg verkauft

Im Jahr 2019 wurden im Land Brandenburg insgesamt 2 497 Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke erfasst. Damit ist die Anzahl der Verkäufe im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. 12 038 Hektar für insgesamt rund 139 Millionen EUR wechselten im Jahr 2019 ihren Eigentümer. Der durchschnittliche Kaufwert lag bei 11 580 EUR je Hektar und ist damit gegenüber dem Vorjahreswert um 7,5 Prozent angestiegen.

Dossier zur Corona-Pandemie –  
Direkt zu den statistischen Daten:



Nachdem die Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2015 stetig gesunken waren, sind sie im Vergleich zu 2018 mit einem Rückgang von lediglich zwei Kauffällen nahezu konstant geblieben. Die insgesamt verkaufte Fläche nahm um rund 1,6 Prozent von 11 842 Hektar im Jahr 2018 auf 12 038 Hektar im Jahr 2019 zu. Der dabei durchschnittlich gezahlte Kaufwert ist nach einem Rückgang von 2017 zu 2018 um rund 5 Prozent angestiegen. Er erhöhte sich um 7,5 Prozent von 10 774 auf 11 580 EUR je Hektar.

Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der insgesamt verkauften Fläche lag erneut bei rund 98 Prozent. Für diese Flächen wurden 2019 mit einem durchschnittlichen Kaufwert von 11 798 EUR je Hektar rund 7 Prozent mehr als 2018 erzielt. Die Fläche je Veräußerungsfall ist dabei unverändert bei durchschnittlich 5 Hektar geblieben. Wie in den Jahren zuvor wechselten bei nahezu allen Verkäufen (99,8 Prozent) Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar den Eigentümer.

Die Anzahl der Verkäufe und die dabei erzielten Kaufwerte fielen regional sehr unterschiedlich aus. Die meisten Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke wurden mit 306 Verkäufen wie im Vorjahr im Landkreis Potsdam-Mittelmark registriert, gefolgt von Ostprignitz-Ruppin mit 287 Verkäufen und Elbe-Elster mit 263 Verkäufen. Die wenigsten Verkäufe gab es in den kreisfreien Städten. Den mit Abstand höchsten durchschnittlichen Kaufwert je Hektar verzeichneten mit 18 396 EUR erneut die im Landkreis Uckermark verkauften Grundstücke. Ebenfalls überdurchschnittlich hohe Kaufwerte gab es in den Kreisen Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Märkisch-Oderland.

Weitere Ergebnisse bietet der Statistische Bericht M I 7 – j/18 unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de).



Nr. 187 vom 12. August 2020  
Seite 2 von 2

**Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke im Land Brandenburg 2019**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche
	Anzahl	ha	EUR
Brandenburg an der Havel	20	70	8 954
Cottbus	20	17	6 193
Frankfurt (Oder)	3	9	5 826
Potsdam	20	37	9 615
Barnim	92	476	11 534
Dahme-Spreewald	180	603	8 408
Elbe-Elster	263	1 008	6 164
Havelland	114	655	11 577
Märkisch-Oderland	196	944	13 252
Oberhavel	127	428	11 102
Oberspreewald-Lausitz	93	351	8 547
Oder-Spree	144	1 210	10 158
Ostprignitz-Ruppin	287	1 805	14 075
Potsdam-Mittelmark	306	1 158	10 274
Prignitz	242	1 617	13 457
Spree-Neiße	103	264	6 313
Teltow-Fläming	119	550	9 575
Uckermark	168	833	18 396
Land Brandenburg	2 497	12 038	11 580

Über das Datenangebot des Bereiches **Preise** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3280, **Fax:** 030 9028-4026

**E-Mail:** [preise@statistik-bbb.de](mailto:preise@statistik-bbb.de)